

PRESSEINFORMATION

AOK Nordost durch Deutsche Olympische Gesellschaft für soziales Engagement bei der AOK-Kitajade ausgezeichnet

Die AOK Nordost unterstützt seit 2014 als Hauptpartner die AOK-Kitajade im Olympiastadion Berlin, bei der jedes Jahr über 2000 Berliner Kitakinder auf dem heiligen Rasen und der weltberühmten Laufbahn Sport treiben. Im Rahmen der AOK-Kitajade erhielt die AOK Nordost heute die „Plakette für besondere Leistungen im Sport“.

Zwischen den beiden Großevents der Bands Depeche Mode und U2 im Olympiastadion Berlin geben heute die Kleinsten auf dem Rasen den Ton an: Die AOK-Kitajade kehrt zum achten Mal ins Stadion der Rekorde und Emotionen ein. 2.000 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren aus 100 per Losverfahren ermittelten Berliner Kitas durchlaufen nach einem bewegungstherapeutischen Konzept sechs Bewegungsstationen. Die Stationen vermitteln die Freude am Sport und olympische Werten wie Fairness und Respekt. Stress und Leistungsdruck sind dabei kein Thema: Alle Teilnehmer erhalten eine Goldmedaille und werden von den Maskottchen der Berliner Profi-Klubs und der Deutschen Olympischen Gesellschaft durch den Tag begleitet.

Katrin Volz, Strategische Marktgestaltung AOK Nordost: „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung durch die Deutsche Olympische Gesellschaft. Seit vielen Jahren engagiert sich die AOK Nordost mit zahlreichen gesundheitsbezogenen Aktivitäten in unterschiedlichsten Bereichen. Im Vordergrund der AOK-Kitajade steht neben sportlichen und spielerischen Aktivitäten vor allem die Vermittlung von Grundwerten wie Fairness, Respekt - und natürlich soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Kinder für Sport, gesunde Ernährung und Bewegung zu begeistern, ist für die AOK Nordost wesentliches Anliegen. Ganz nach dem Motto: „Gesunde Kinder - Gesunde Zukunft“.

Peter von Löbbcke, Präsident der DOG: „Das Engagement der AOK Nordost ist einzigartig und wegweisend. Die Förderung von Bewegung und Freude am Sport schon in jungen Jahren wird in unserer technisierten Welt immer wichtiger. Bei der AOK-Kitajade handelt es sich um ein bundesweit einmaliges Projekt mit beispielhaftem Charakter. Ohne das ideelle und finanzielle Engagement der AOK

Leistung macht Spaß

Bundesgeschäftsstelle

Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt/Main
Tel 069 6950160
Fax 069 6771826
Office@DOG-bewegt.de
www.DOG-bewegt.de

Bankverbindung
Frankfurter Sparkasse
Konto 200 313 592
BLZ 500 502 01
IBAN DE64 5005 0201
0200 3135 92
BIC HELADEF1822

Nordost wäre die Veranstaltung und somit 2000 leuchtende Kinderaugen schlicht nicht realisierbar.“

Mit der „Plakette für besondere Leistungen im Sport“ zeichnet die DOG unter anderem Vereine, Verbände, Institutionen, Firmen und Sponsoren aus, die sich in der Gesellschaft im Sinne der Olympischen Idee besonders verdient gemacht haben. Bei der Auswahl des Auszuzeichnenden achtet das DOG-Präsidium darauf, dass es sich bei dem Engagement um Projekte mit beispielhaftem Charakter handelt, die möglichst zu einer dauerhaften Umsetzung führen bzw. geführt haben.

Die AOK-Kitajade findet unter der Schirmherrschaft der DOG im Olympiastadion Berlin statt.

Anlage Bild v.l.: Peter von Löbbecke (Präsident DOG), Sabine Frank (Präventionsbereich der AOK), Katrin Volz (Strategische Marktgestaltung, AOK Nordost) - **Für Presse Zwecke Abdruck honorarfrei**

Die Deutsche Olympische Gesellschaft e.V. positioniert sich mit dem Leitmotiv „Leistung macht Spaß“ als wertorientierter, sportartübergreifender Förderverein, der mit der Olympischen Idee über den Sport hinaus in die Gesellschaft wirkt. Bundesweit vermittelt die DOG seit mehr als sechs Jahrzehnten mit über 40 Zweigstellen im gesamten Bundesgebiet die Olympischen Werte: Leistungsbereitschaft, Fair Play, Teamgeist und Völkerverständigung.

Die DOG tritt in der deutschen Sportlandschaft als federführende Kraft der Fair Play-Initiative für die Einhaltung und die Verbreitung des Fair Play-Gedankens im Sport und in der Gesellschaft ein. Fair Play ist mehr als die Befolgung der Regeln. Fair Play macht den Geist des Sports aus und fordert Handeln nach innerer Einstellung. Daher muss Fair Play ständig neu bewusst gemacht werden. Dies ist nicht nur eine Sache des Wissens, sondern vor allem des Verhaltens.

Kontakt: DEUTSCHE OLYMPISCHE GESELLSCHAFT e.V.
Jens Bünger-de Waal, Bundesgeschäftsstelle
Tel 069 6950160 · Fax 069 6771826
Buenger-deWaal@DOG-bewegt.de · www.DOG-bewegt.de